



Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost

27.04.2026

Anregung an die Verwaltung „Umgestaltung der Bushaltestelle „Grenkuhleweg B“ in Münster-Wolbeck“

Die Verwaltung möge prüfen, wie die Fahrradinfrastruktur und Barrierefreiheit der Bushaltestelle „Wolbeck Grenkuhleweg B“ (Linien 22, R22, R32) verbessert werden kann.

1. Fahrradabstellanlagen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wo im unmittelbaren Umfeld der Bushaltestelle „Wolbeck Grenkuhleweg B“ geeignete, sichere und ausreichend dimensionierte Fahrradabstellanlagen (z. B. Anlehnbügel) im öffentlichen Raum errichtet werden können.

2. Barrierefreiheit:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und wie die Bushaltestelle „Wolbeck Grenkuhleweg B“ barrierefrei ausgebaut werden kann (insbesondere Hochbord, taktile Leitelemente, ausreichende Aufstellflächen).

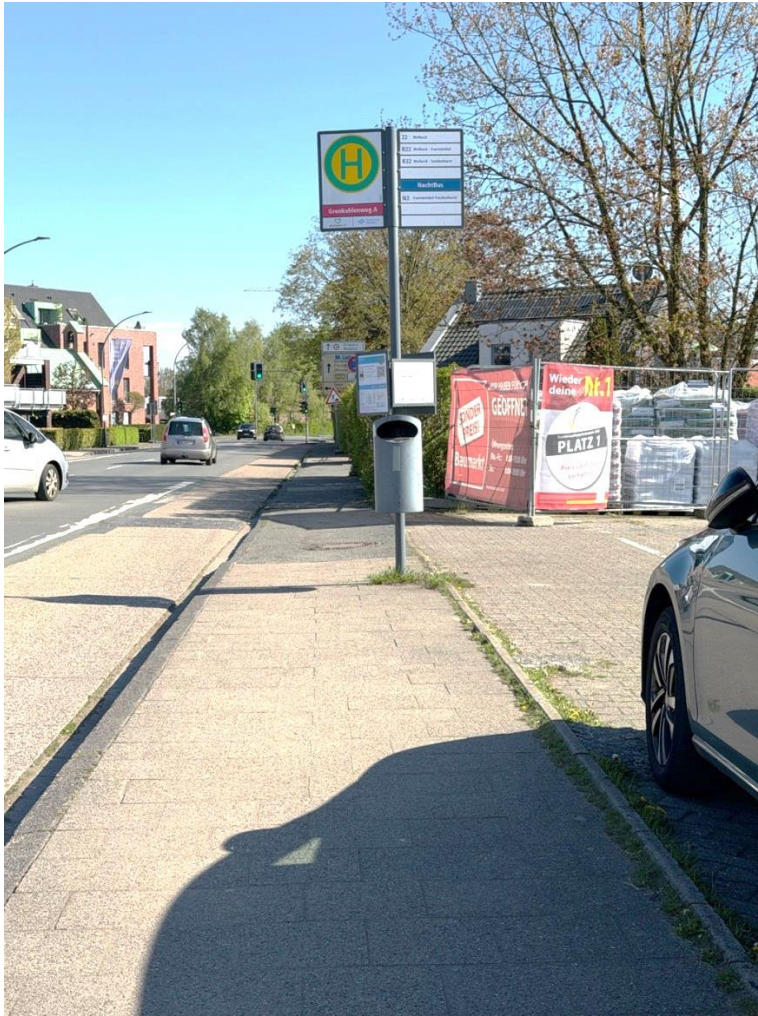
Begründung:

Die Bushaltestelle „Wolbeck Grenkuhleweg B“ liegt zentral in Wolbeck und wird von mehreren Regionalbuslinien (22, R22, R32) bedient. Aufgrund der Nähe zum Einzelhandel und dem Gewerbegebiet ist sie eine bedeutende Haltestelle für Berufspendler und stellt einen wichtigen Zugangspunkt zum ÖPNV im Stadtteil dar.

Aktuell besteht keine Möglichkeit, Fahrräder geordnet und sicher abzustellen. Gleichzeitig ist das Abstellen von Fahrrädern auf dem angrenzenden Privatgelände (Baumarkt) untersagt worden. Dies führt dazu, dass Fahrgäste entweder auf das Fahrrad als Zubringer verzichten oder ihre Räder ungeordnet im öffentlichen Raum abstellen – mit entsprechenden Nutzungskonflikten und Behinderungen.

Eine attraktive Verknüpfung von Fahrrad und ÖPNV ist jedoch ein zentraler Baustein der Verkehrswende. Gerade an Haltestellen mit regionaler Bedeutung sollte daher eine verlässliche Infrastruktur für den Radverkehr bereitgestellt werden.

Darüber hinaus ist die Barrierefreiheit der Haltestelle zu überprüfen. Für mobilitätseingeschränkte Menschen, ältere Personen oder Eltern mit Kinderwagen ist ein barrierefreier Zugang zum ÖPNV entscheidend für gesellschaftliche Teilhabe. Der Ausbau bestehender Haltestellen ist hierbei ein wichtiger Schritt zur Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen (u. a. Personenbeförderungsgesetz, Ziel der vollständigen Barrierefreiheit).



Für die Fraktion
Anja Tepe